

# Das Pflegeprogramm für Ihre Stoffe.



TC431 D-1201/038 • Trevira® registered trademark

Bildnachweis: Trevira, außer S. 2 Fischbacher, S. 5 Sahco Hesslein, S. 6 Vitra/H. Hansen, S. 7 Vitra/D. Leistner

Trevira GmbH  
Marketing Team Trevira CS  
Lyoner Str. 38a  
D-60528 Frankfurt/Main  
Tel. +49-69-3 05 68 75 o. 30 58 30 21  
Fax +49-69-30 58 18 22  
E-Mail: [treviracs@fra.trevira.com](mailto:treviracs@fra.trevira.com)  
Internet: [www.treviracs.com](http://www.treviracs.com)

**Trevira**  
THE FIBRE COMPANY

**trevira**  
CS

# Wie man Gardinen und Dekostoffe pflegt.



Trevira CS Stoffe in einer modernen Hotelsuite.

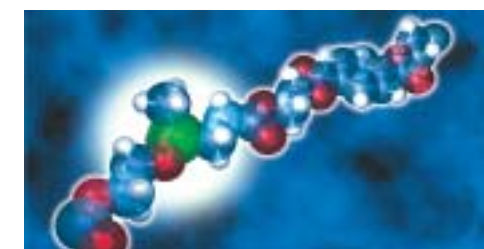
Oft sind es Textilien, die zur Brandausweitung beitragen. Sie entscheiden über die Unfallschwere ... oder verringern die Gefahr. Allerdings nur, wenn es sich um flammhemmende Stoffe handelt, deren Wirkung durch Gebrauch oder Alterung nicht abgeschwächt wird. Stoffe, die auch nach dem Waschen noch so sicher sind wie zuvor. Wie Trevira CS Stoffe. Bei ihnen ist die Schwerentflammbarkeit unauslöschlich in die Molekularstruktur verankert. Und lässt sich nie wieder daraus entfernen.



Trevira CS Stoffe lassen sich leicht reinigen, trocknen schnell und bleiben formstabil. Im Unterschied zu anderen Stoffen benötigen sie beim Waschen wesentlich weniger Wasser, weniger Waschmittel und weniger Energie. Dank geringer Wasseraufnahme ist auch die Trockenzeit kurz. Alles in allem also schätzenswerte ökonomische Vorteile.



Eine Unachtsamkeit genügt, und konventionelle Stoffe (rechts) werden zu einer lebensbedrohenden Gefahr. Mit Trevira CS Stoffen (links) sind Sie auf der sicheren Seite.



Die permanente Schwerentflammbarkeit wird bei Trevira CS durch ein fest in die Molekülkette eingebautes Comonomer erreicht.

## Waschen und legen, bitte.

**Wäschesortierung:** Röllchen abnehmen, um beim Waschen Zieher zu vermeiden. Gardinen und Dekostoffe getrennt waschen.

**Waschen:** Am besten geeignet sind kleine Vollkammermaschinen (ohne Unterteilung) bis zu einem Nenninhalt von 18 kg. Die Maschine nur mit einem Drittel der sonst üblichen Menge beladen.

**1. Waschgang**  
 Flottenverhältnis: 1:7 bis 1:8  
 Wassertemperatur: Bis zu 30° C  
 Zusätze: 20-35 g/kg  
 Alleinwaschmittel mit nichtionischen Komponenten  
 Behandlungsdauer: 10-15 Minuten

**Zwischenspülen**  
 Bei stark verschmutzten Gardinen ist es empfehlenswert, unter Zusatz von 10 ml/kg Natronbleichlauge (15 %ig) zwischenzuspülen.  
 Flottenverhältnis: 1:7 bis 1:8  
 Wassertemperatur: Bis zu 30° C  
 Behandlungsdauer: 5-10 Minuten

**2. Waschgang**  
 Flottenverhältnis: 1:7 bis 1:8  
 Wassertemperatur: Normalwäsche 30-40° C  
 Desinfektionswäsche 55-60° C  
 (Weichwasser verwenden)  
 Zusätze: Normalwäsche: 10-15 g/kg  
 Alleinwaschmittel auf nichtionischer Basis.  
 Desinfektionswäsche mit chemothermischen Produkten entsprechend den Vorschriften in § 10c des BSG  
 Behandlungsdauer: Ca. 10 Minuten

**Spülen**  
 Flottenverhältnis: 1:8 mit Hartwasser  
 Wassertemperatur: Langsam abkühlen bis zu etwa 20° C  
 Zusätze: Dem letzten Spülbad kann Weichspülmittel zugesetzt werden in einer Konzentration von max. 5 g/kg Waschgut.  
 Keinesfalls überdosieren

**Entwässerung:** Nur leicht anschleudern auf etwa 50 % Restfeuchte

**Trocknen und Glätten:** Direkt zum Trocknen glatt aufhängen. Tumblerrocknung ist möglich. Füllverhältnis von etwa 1:40 (ein Drittel der üblichen Füllmenge). Bis zu einer Ablufttemperatur von 80° C trocknen. Dann bei rotierender Trommel bis zur vollständigen Abkühlung ausblasen. Sofort nach Entnahme aus der Trommel aufhängen oder großflächig ablegen. Falls die Vorhänge längere Zeit lagern, kann ein Nachdämpfen oder Pressen notwendig werden.

**Allgemeines:** Es kann nötig sein, diese Pflegeempfehlungen je nach Artikel und allgemeiner Betriebseinrichtung an die speziellen Gegebenheiten anzupassen.

**Chemisch reinigen:** Möglich mit Perchloräthylen unter Pflegeleichtbedingungen.

**Ausbesserungsarbeiten:** Nur Markennähgarne aus Polyester verwenden.

**Trevira CS Artikel immer separat waschen!**

# Wie man Bettwäsche am besten reinigt.



*Trevira CS Bettwäsche ist angenehm weich, auch bei sensibler Haut bestens verträglich und selbst unter erschwerten Krankenhausbedingungen leicht zu reinigen.*

Für Bettwäsche gelten ganz besondere Anforderungen, die weit über den Brandschutz hinaus reichen: Im privaten Schlafzimmer, im Hotel und natürlich erst recht in Krankenhäusern und Pflegeheimen will man ein angenehmes Ambiente schaffen. Mit Stoffen, die so gut aussehen, wie sie sich anfühlen. Mit Trevira CS Stoffen.

In Krankenhäusern sind die Ansprüche sogar noch höher: Stoffe müssen leicht zu reinigen sein, trotz häufigen Waschens lange haltbar und nach dermatologischen Gesichtspunkten hautverträglich.

Trevira CS Stoffe erfüllen diesen Katalog. Sie lassen sich wirtschaftlich unter Objektbedingungen pflegen. Selbst hartnäckige Verschmutzungen – etwa durch Desinfektionsmittel wie Permanganat – setzen sich nicht fest.



*Trevira CS Sicherheitsstoffe bewirken, dass eine Flamme – verursacht beispielsweise durch brennendes Zeitungspapier – selbsttätig erlischt.*



*Sieht gut aus – vor allem, wenn man Trevira CS Eigenschaften mit denen anderer Stoffe vergleicht.*

Trevira CS scheut keinen Vergleich mit schwerentflammbar ausgerüsteter Baumwolle und lässt sich – nur ein Beispiel – problemlos unter Krankenhausbedingungen desinfizieren. Darüber hinaus hat eine

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Londoner Fabric Care Association gezeigt, dass flammhemmende Trevira CS Textilien im Unterschied zu Baumwolle eine praktisch 40 % höhere Wirtschaftlichkeit aufweisen.

## In die Mangel genommen.

**Wäschesortierung:** Weiße Wäsche und Wäsche mit kontrastierenden Farben getrennt waschen, da gegenseitiges An- und Abbluten stattfinden kann. Problemlos ist das Mitwaschen von Wäsche in ähnlichem Farbton. Das Zusammenwaschen mit Wäsche aus Baumwolle sollte unterbleiben, da abflusende Baumwollfasern das Brennverhalten verändern können.

**Waschen:** Die Maschine mit einem Füllverhältnis von ca. 1:12 beladen.

**1. Waschgang**  
 Flottenverhältnis: 1:6  
 Wassertemperatur: 30-40° C (langsam aufheizen, Weichwasser kalt)  
 Zusätze: Waschmittel mit nicht-ionischen Komponenten in der vom Hersteller empfohlenen Menge  
 Behandlungsdauer: 8-12 Minuten

**2. Waschgang**  
 Flottenverhältnis: 1:6  
 Wassertemperatur: 60-95° C (Weichwasser warm). Bei separater Wäsche kann gekocht werden, wenn geeignete Farbstoffe verwendet werden

**Zusätze:** Alleinwaschmittel auf nicht-ionischer Basis in der vom Hersteller empfohlenen Menge. Falls eine Desinfektion erforderlich ist, chemothermisch waschen entsprechend den Empfehlungen von

§ 10c BSG (Bundesseuchengesetz) mit Substanzen auf Basis von aktivem Chlor oder Peroxid

### Spülen

Flottenverhältnis: 1:8  
 Wassertemperatur: Langsam abkühlen bis etwa 30° C, um einen Temperaturschock und damit starkes Knittern zu vermeiden. Danach mindestens einmal diskontinuierlich spülen mit kaltem Hartwasser. Dem letzten Spülbad können Weichspülmittel in geringen Mengen zugesetzt werden

**Entwässerung:** 100 % Trevira CS Wäsche sollte ca. 20 % Restfeuchte haben, wenn auf 3-Mulden-Mangeln ohne Vortrocknungszyylinder gearbeitet wird. Bei Mangelanlagen mit Vortrocknungszyylinder kann mit etwas höherer Restfeuchtigkeit (bis 30 % bzw. bis 40 %) gearbeitet werden.

**Mangeln:** Es sollte direkt nach dem Entwässern gemangelt werden, da Trevira CS Qualitäten schnell antrocknen. Wenn eine längere Lagerzeit unvermeidlich ist – zum Beispiel über Nacht –, Ware gut abdecken. Die Mangelgeschwindigkeit kann so eingestellt werden, wie sie für PES-/BW-Bettwäsche üblich ist (ca. 20-25 m/min). Da 100 % Trevira CS Bettwäsche besonders schnell trocknet, sollte die Muldentemperatur bei ca. 8-10 bar Dampfdruck liegen (ca. 170° C).

Die Mangelverhältnisse müssen so gewählt werden, dass die Temperatur bei der getrockneten Ware von ca. 120° C nicht überschritten und bei den Mehrfachlagen trotzdem eine Durchdrocknung erreicht wird.

**Allgemeines:** Es kann nötig sein, diese Pflegeempfehlung je nach Artikel und allgemeiner Betriebseinrichtung an die speziellen Gegebenheiten anzupassen.

**Ausbesserungsarbeiten:** Zum Flickern das gleiche Material benutzen, aus dem das zu bearbeitende Teil besteht.

**Abweichende Behandlung für Schlafdecken, Matratzenbezüge und Matratzenschoner:**

**Entwässerung:** Schleudern 3-5 Minuten bis 30-40 % Restfeuchte  
**Trocknung:** Im Tumbler mit einem Füllverhältnis von etwa 1:40. Temperatur bis zu 100° C einstellen, wobei die Temperatur der Abluft nicht über 90° C steigen sollte. Nach Abschluss der Trocknung mit rotierender Trommel kalt ausblasen

**Chemisch reinigen:** Mit Perchlorethylen unter Pflegeleichtbedingungen ohne Reinigungsverstärker und sonstige Zusätze möglich

**Desinfektion:** Die Sterilisation gemäß § 10c BSG ist ebenfalls physikalisch mit Dampf durchführbar

# Wie man Bezugstoffe richtig sauber hält.



Im öffentlichen Bereich sind die Auflagen für Möbelstoffe streng. Mit Trevira CS werden sie erfüllt.

Bezugstoffe – zum Beispiel von Stühlen – sind ein Aushängeschild für viele Räume. Doch wo viel gegessen wird, passiert auch öfter mal ein Malheur. Da trifft es sich gut, dass diese Stoffe ganz einfach sauber zu halten sind.

**Wichtige Hinweise zum Detachieren:** Flecken lassen sich prinzipiell am besten entfernen, solange sie noch frisch sind und noch nicht in das Faserrinnere eingedrungen sind. Meist reicht dann ein saugfähiges Schwamm-tuch oder Ähnliches, um sie schnell zu entfernen. Bereits eingetrocknete Flecken müssen detachiert werden. Über die Möglichkeiten gibt der Flecken-

schlüssel Auskunft. Beim Detachieren niemals stark reiben. Um Hofbildung zu vermeiden, mit sauberem, saugfähigem Tuch vom Fleckenrand zur Mitte reiben. Bei kleineren Flecken genügt leichtes Klopfen mit benetzter Bürste oder angefeuchtetem Schwamm. Beim Arbeiten mit angefeuchtetem Schwamm bzw. Trockenschaum ist darauf zu achten, dass der Bezug nur angefeuchtet und nicht nass wird. Hinsichtlich der Wirkung von Detachiermitteln auf die Unterpolsterung und die Polsterfüllung sollten die Angaben der Hersteller beachtet werden. Eine örtliche Detachur lohnt sich nur bei kleinen Fleckenstellen. Bei größerer und starker allgemeiner

Verschmutzung sollte das gesamte Polster gereinigt werden. Sehr gute Reinigungseffekte werden mit Sprüh-Extraktions-Geräten erzielt. Falls notwendig, kann der Flotte ein nichtionisches Waschmittel zugesetzt werden. Das Arbeiten mit Bürst-/Saug-Maschinen ist weniger zu empfehlen, weil auf dem Polster verbliebene Rückstände an Shampooierungsmitteln das Brennverhalten des Polsters negativ beeinflussen können. Nach der Reinigung sollte unbedingt auf eine vollkommene Austrocknung des Polsters geachtet werden. Dabei ist die Einwirkung von Hitze zu vermeiden.

**Abnehmbare Bezüge** können ebenfalls chemisch gereinigt werden. Waschen unter Pflegeleicht-Bedingungen bei 60° C ist möglich, wenn der Stoffhersteller dies angibt, z.B. auf einem Einnähetikett.

## Sonderbehandlungen:

**Desinfektion.** Falls es erforderlich ist – wie z. B. in Krankenhäusern –, kann mit den in § 10c des Bundesseuchengesetzes gelisteten Desinfektions-



Ein brennender Stuhl kann der Ursprung eines Desasters sein. Mit Trevira CS beugen Sie vor.

mitteln auf Aldehyd-Basis gesprüht werden. Ein Desinfizieren mit Dampf ist ebenfalls möglich.

**Druckstellen.** Eine Entfernung ist möglich mit Dampf, z.B. mit einem Dampfbügeleisen, das jedoch das Polster auf keinen Fall berühren darf. Durch diese Behandlung richtet sich der Pol bzw. Flor wieder auf.

**Shading.** Bei Velours kann es zu Polverlagerungen kommen. Es handelt sich hier um eine rein optische

Erscheinung. Einfaches Bürsten genügt.

**Elektrostatische Aufladung.** Bei geringer Luftfeuchtigkeit, z.B. während der Heizperiode im Winter, kann es zu elektrostatischer Aufladung kommen. Wenn die Luftfeuchtigkeit nicht erhöht werden kann, empfiehlt es sich, eine Lösung mit 2 g/l Kochsalz aufzusprühen.

**Pilling bzw. Grauschleier.** Dies kann bei starker mechanischer Beanspruchung

auftreten. In diesem Falle Polster mit elektrischem Rasierapparat (offenes Schneidsystem) bearbeiten.



Wer repräsentiert, will auch gut aussehen. Trevira CS macht immer einen sauberen Eindruck.

## Weg mit dem Fleck.

### Vorbereitungen zur Fleckdetachur:

1. Substanzhaltige, krustige Flecken zunächst mechanisch lockern (Bürste, Spatel), anschließend absaugen.
2. Vorreinigung mit einem **neutralen** Universalreiniger (evtl. auch Trockenschaum)
3. Nach jeder Reinigung Tensidreste mittels Sprühextraktion entfernen.

### Behandlung der Restverfleckungen:

Alleskleber	C	Eis	B + E	Kerzenwachs	C	Margarine	C + B	Puder	C	Staub*	C + A
Autoöl, gebraucht	C + D	Eiweiß	B	Ketchup	D + E	Marmelade	E	Rost	F	Stockflecken	E
Bier	E	Erbrochenes	B	Kinderbrei	B + E	Mayonnaise	B	Rotwein	E	Straßenschmutz*	C + A
Blaupapier	D	Erde*	D	Kohlepapier	D	Mennige	F	Ruß	C	Südweine	E
Blumenflecken	D	Farbband	D	Kondensmilch	B	Milch	B	Sahne	B	Tabak	E
Blut	B	Fett	C	Kontaktkleber	C	Möbelpolitur	D	Salatsauce	B + E	Tee	E
Bohnerwachs	C	Fruchtsäfte	E	Kreide	D	Nagellack	C	Schmieröl	C + D	Tierschmutz	B
Brandlöcher	G	Gras	E	Kugelschreiber	D	Nikotin	E	Schokolade	B + C + E	Tinte	D
Buntstift	D	Hautcreme	C	Kunstharz-Farbe	C	Obst	E	Schuhcreme	C + D	Tomatensaft	D + E
Butter	C + B	Haarfarbe	D + E	Lehm*	D	Obstsft	E	Sekt	E	Tusche	D
Cognac	E	Honig*	A	Leim (Zellulose)	C	Ölfarbe	C	Senf	D + E	Urin	B
Cola	A + D	Kaffee	E	Limonade*	A + D	Paraffin	C	Sirup	A + D + E	Wasserfarbe	D
Druckerschwärze	D	Kakao	B + D	Lippenstift	C + D	Parfüm	E	Sauce (Braten)	B + C + D	Wein	E
Eigelb	B	Kaugummi	C	Make-up	C + D	Pflanzenfett	C + B	Speiseöl	C + B		

\*Eventuelle Reste wie beschrieben behandeln.

Grundsätzlich werden Detachiermittel mit einem sauberen, feuchten, saugfähigen Tuch eingearbeitet.

**A** Behandlung mit einem handelsüblichen oxidativen Bleichmittel.

**B** Frische Verfleckungen: Behandlung mit einem alkalischen Detachiermittel. Sofort Nachspülen – siehe unten.

**C** Gealterte Verfleckungen: Behandlung mit einem enzymhaltigen Detachiermittel. Längere Einwirkzeit beachten, Verfleckung feucht halten.

**C** Behandlung mit einem lösungsmittelhaltigen Detachiermittel, unterstützt durch Mechanik (abkratzen, klopfen, nach vollständiger Trocknung des Lösungsmittels absaugen).

**D** Behandlung mit einem farbstoffbindenden Detachiermittel. Eventuell Nachbehandlung mit einer Sauerstoffbleiche.

**E** Frische Verfleckungen: Behandlung mit schwacher organischer Säure (leicht saure Detachiermittel). Sofort Nachspülen – siehe unten.

**F** Gealterte Verfleckungen: Behandlung mit einem handelsüblichen oxidativen Bleichmittel.

**F** Behandlung mit einem handelsüblichen Rostlöser oder saurem Detachiermittel. Sofort Nachspülen – siehe unten.

**G** Verbrannte bzw. angeschmolzene Stelle ausschneiden. Gleichgroßes Stück, welches man – wenn kein Stoff mehr vorhanden ist – einer weniger sichtbaren Stelle des Polsters entnehmen kann, wieder einsetzen und von links mit doppelseitigem Klebeband befestigen.

### Nachbehandlung:

Es empfiehlt sich nach jeder Fleckdetachur evtl. Reinigungsmittelränder bzw. -reste mittels Sprühextraktion zu entfernen.

### Allgemeines:

Diese Empfehlungen sind nur allgemeine Angaben, die nicht unbedingt eine 100%ige Fleckentfernung garantieren.

Wir empfehlen in jedem Falle, sich an einen professionellen Reinigungsbetrieb zu wenden.